



# Der Buntspecht



Der Buntspecht kommt von allen Spechten bei uns am häufigsten vor. Man findet ihn überall dort, wo Bäume stehen, meistens aber im Wald. Als ein typischer und hochspezialisierter Waldbewohner vereint er viele Talente, die das Leben am und im Baum entscheidend erleichtern. Doch was genau macht den Buntspecht so einzigartig und faszinierend?

## Der Körperbau

### Meißelschnabel

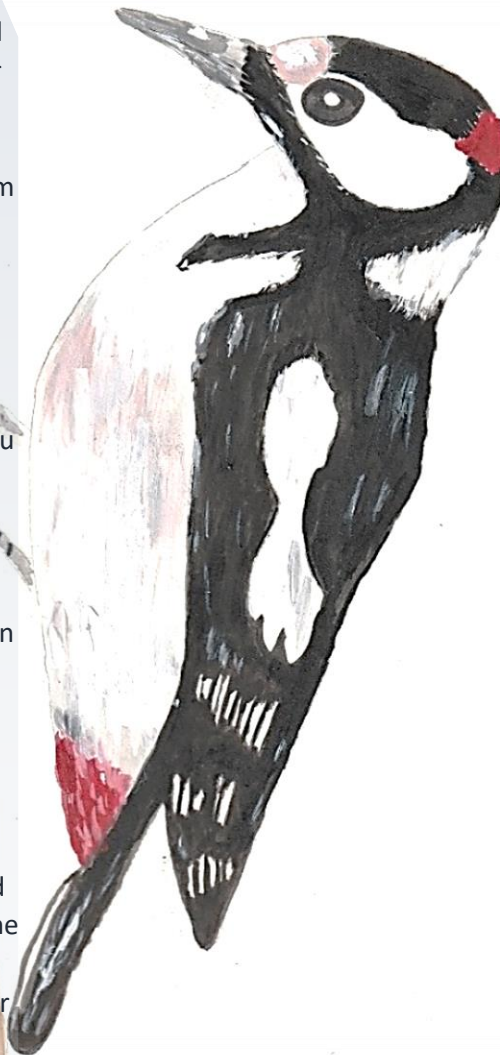
Dank seines meißelartigen und robusten Schnabels besitzt der Buntspecht ganz spezielle Fähigkeiten. Er benutzt ihn ähnlich wie ein Werkzeug, beim Bau einer Nisthöhle oder beim Hacken und Bohren am Baum auf seiner Nahrungssuche.

### Kletterfüße

Um möglichst sicher und schnell am Baum auf- und ab zu klettern und auch Halt an der Borke zu bekommen, besitzen Spechte gut angepasste Füße, die vier Zehen aufweisen. Das Besondere ist, dass die äußeren Zehen nach außen gedreht werden können.

### Stützschwanz

Zusammen mit den Füßen bildet der Stützschwanz, der aus unterschiedlich langen und biegsamen Federn besteht, eine Art Dreieck. Sowohl am Baum als auch beim Sitzen besitzt der Buntspecht dadurch stets eine stabile Position.



## Der Trommler

Wenn der Buntspecht trommelt, kann man das meterweit hören. Je nachdem, worauf der Buntspecht hämmert, macht der Klang den Unterschied. Unter den Spechten sind besonders alte Bäume, die oftmals hohl sind, besonders beliebt, weil sie einen guten Klangverstärker abgeben.

Aber wieso trommelt oder hämmert ein Specht eigentlich, schließlich ist er ja kein Musiker? Ganz einfach: So wie wir sprechen, dient das Trommeln dem Austausch unter Spechten. Ein Specht kann dadurch ein Weibchen anlocken oder auch deutlich machen, dass er in einem bestimmten Revier der Chef ist.

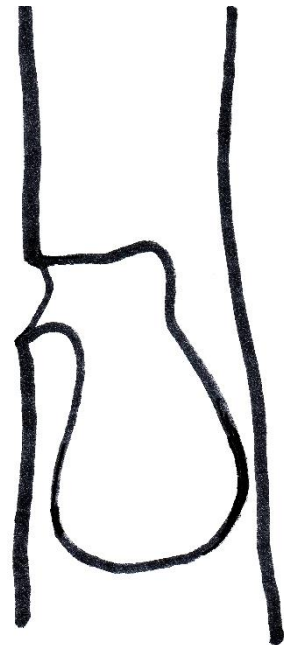
<http://fll.inu-berlin.de/wissen-fuer-kinder>

Konzeption, Text & Layout, Illustrationen & Foto: Corinna Günzel \* Freilandlabor Marzahn \*

## Der Höhlenbauer

Der Buntspecht ist der „Zimmermann“ im Wald. Mit großer Ausdauer baut er Baumhöhlen, die er für seine Brut, aber auch zum Schlafen benötigt. Das Zimmern einer Höhle oder das Schlagen, wie man es bei Spechten nennt, ist eine außergewöhnliche Fähigkeit.

Wenn der Specht seine Jungen aufgezogen hat und sie die Baumbehausung verlassen haben, steht eine solche Höhle dann nur für ganz kurze Zeit leer. Denn es gibt viele Vogelarten, die selbst keine Bruthöhle bauen können, gerne aber in hinterlassenen Specht-Wohnungen einziehen, wie beispielweise Stare, Meisen oder Sperlingskäuze. Aber auch Fledermäuse, Eichhörnchen und Siebenschläfer nutzen solche Baumhöhlen als Unterschlupf. Damit ist der Buntspecht ein vielseitiger Helfer für eine Menge Tiere und hat deshalb eine besondere Bedeutung, nicht nur für den Wald.



So sieht eine fertige Buntspechthöhle im Baum aus, in der nach der Brutpflege und Aufzucht der Jungen, die Spechtfamilie auszieht. Danach steht sie für andere Nutzer zur Verfügung.



Die häufigste Frage bezüglich Spechte, ist wohl die, warum Spechte beim Hämmern oder

Schlagen einer Höhle keinen Schaden nehmen; oder anders formuliert: Wie halten Spechte das heftige Schlagen an dem Baum überhaupt aus? Warum bekommt ein Specht keine Gehirnerschütterung? Auch hier liegt der Bauplan seines Körpers zugrunde. Denn das Stück zwischen der Schnabelbasis und dem Schädel ist wie ein Stoßdämpfer konstruiert. Diese gummiartige Knochenverbindung sorgt für eine federnde Wirkung, die der kraftvollen Erschütterungen beim Schlagen gegen den Baum entgegenwirkt. Zudem bilden Kopf und Wirbelsäule eine stabile Einheit, die mit einer starken Nackenmuskulatur ausgestattet ist. Insgesamt wird jeder einzelne Schlag auf den gesamten Körper abgeleitet.

<http://fll.inu-berlin.de/wissen-fuer-kinder>

Konzeption, Text & Layout, Illustrationen & Foto: Corinna Günzel \* Freilandlabor Marzahn \*

## Buntspecht



*Dendrocopos major*

**Größe**  
22-24 cm groß

**Aussehen**  
*Schwarz-weißes Gefieder mit hellem Bauch und tiefrot gefärbten Steiß, Männchen besitzt einen roten Nackenfleck*

**Lebensraum**  
*Wälder, Parks und Gärten*

**Nahrung**  
*Holzbewohnende Insekten und Larven, Baumsamen*

**Stimme**  
*Der häufigste Ruf ist ein hartes „kix“*

**Brutplatz**  
*In Baumhöhlen*



Der Schluckspecht ist mit dem Buntspecht weder verwandt noch verschwägert. Sprich diese lustigen Zeilen einfach nach, ohne dir die Zunge zu „verbiegen“! Wenn du Lust hast, kannst du es auch mal schneller versuchen.

1

## Schluckspechte

Schluckspechte schlucken

ohne zu mucken

— ruckzuck —

einen Schluckspechtschluck.

Und echte Schluckspechte schlürfen und schlucken, ohne mit der Schluckspechtschulter zu zucken. \*



Beobachte einmal einen Specht. Vielleicht hörst du ihn sogar. Im Vorfrühling verrät er sich garantiert durch sein imposantes Trommeln. Mit seinem schwarz-weißen Federkleid und den leuchtenden Rottönen ist er zudem ziemlich auffällig.

2

*Ein junger Specht besitzt noch einen komplett roten Scheitel, der sich allmählich verliert.*



\* Schwarz, R. & Leberer, S. (2013) Knickel, Knackel, Knobelbecher – verzwickt-verzwackte Zungenbrecher. Esslinger.

<http://fll.inu-berlin.de/wissen-fuer-kinder>

Konzeption, Text & Layout, Illustrationen & Foto: Corinna Günzel \* Freilandlabor Marzahn \*

Der Specht und die Eule bringen dich durch den Text.



Informationen  
rund um das  
Thema



Schon  
gewusst?



Mach  
mit!



Steckbrief